

17.12.2009

Heute war es mal ein eher ruhiger Tag auf der Baustelle. Alles lief wie am Schnürchen. Jeder war an seinem Platz und so hatten wir Zeit neuen Interessenten die wir hier kennen gelernt haben unser Resort zu zeigen und ein paar nette Gespräche zu führen. Nun sind wir schon fünf Tage hier. Wie die Zeit vergeht. Heute Abend haben wir unsere Koffer gepackt, denn Morgen fahren wir in den Süden um neue Kaufinteressenten abzuholen. Wir haben uns entschieden die Sache entspannt anzugehen und uns einen Fahrer gemietet. Dann können wir im Auto entspannt uns die Gegend anschauen und mal einen auf Tourist machen. Das kommt ja in diesen Zeiten leider etwas zu kurz. Morgen Abend sind wir dann in unserem geliebten Poinciana untergebracht, gleich einen Kilometer von unserer Baustelle entfernt. Dort werden wir schon erwartet, denn wir sind mittlerweile gute Stammgäste und Freunde geworden. Sicher erfahren wir wieder eine Menge Neuigkeiten von der Insel. Denn hier funktioniert die mündliche Post noch sehr gut. Bali ist ja wie ein Dorf. Hier bleibt nix geheim. Obwohl es doppelt so groß wie unser Heimatland Saarland ist und 3 Mio. Einwohner hat, kennt doch jeder einen der einen kennt mit dem man um hundert Ecken verwandt oder bekannt ist. Dieses beliebte Spiel der Saarländer findet hier seine höchste Vollendung. Was uns sehr entgegen kommt. Mehr gibt es leider von heute nicht zu berichten. Es nur mal leicht genieselt und über dem Meer sieht man wie fast jeden Abend Blitze und der Donner rollt von weit her über das Land. Alles weiter dann wieder übermorgen nach dem Besuch auf der Baustelle.

18.12.2009

Heute hatten wir einen schönen Ausflugstag über die Insel. Wir sind aus der Gaia ausgecheckt und in den Süden gefahren. Es war ein wunderbarer Tag, zwar leicht bewölkt aber kein Regen. Unser Fahrer hat uns sicher wieder zurück gebracht mit unseren Gästen. Zwischendurch haben wir Station in Ubud gemacht, ein wenig Shopping und an meinem Lieblingsplatz an den Reisterrassen von Tangallanlan Mittag gegessen. Es tut gut neben all der Arbeit zwischendurch die Schönheit der Inselwelt mal wieder zu genießen. Jetzt sind wir wieder zurück im Norden in unserem geliebten Poinciana Hotel, wo wir wieder unser Stammzimmer bezogen haben. Da fühlt man sich gleich wie zu Hause. Heute hat endlich mein Navi das ich aus D mitgebracht habe funktioniert. Da sind wir sehr glücklich, denn es erleichtert uns sehr wichtige Firmen leichter zu finden und Positionen abzuspeichern zu denen wir gerne wieder hinfahren, ohne lange suchen zu müssen. Jetzt spring ich mal schnell unter die Dusche und dann lassen wir den Abend gemütlich ausklingen, denn Morgen ist wieder Baustelle angesagt.

25.12.2009

Nein wir arbeiten nicht nur, wir haben unsere Kinder von Flughafen abgeholt um mit ihnen Weihnachten im Süden zu verbringen. Hier ist es genau richtig für die Jungs. Jede Menge Aktion und des halb sind wir auch im Hard Rock Hotel Bali abgestiegen. Genau das richtige für die Jungs, aber für mich alten Rocker nicht mehr so geeignet. Morgens um acht fängt die

Musikberieselung in allen Fluren an und geht bis Mitternacht. Nix mit schlafen. Jeden Abend eine Lifeband auf der großen Bühne – das stresst doch einen 50jährigen, aber was tut man nicht alles für seine Jungs. Maria hat sich jetzt die beiden geschnappt und ist erst mal schoppen. Denn der eine hat keine Badehose dabei, der andere hat seine Sandalen vergessen und Sonnenbrillen brauchen beide. Ach ja und kurze Hosen, denn hat ja niemand damit gerechnet, dass es hier so heiß ist im Winter. Nun dann hab ich mal wieder Zeit ein paar Zeilen zu schreiben. Heilig Abend haben wir bei 26 Grad unter dem Äquatormond gegessen, bei christlichen Weihnachtsliedern und Weihnachtsschmuck. Wo man sonst an jeder Ecke mit Hallo begrüßt wird, rufen uns die Balinesen jetzt Merry Christmas entgegen in der Annahme uns damit eine Ehre zu erweisen. Sie wissen dass dies ein wichtiges christliches Fest ist und zeugen dem somit ihren Respekt. Witzig anzuschauen, wenn das Personal im Bikini und roter Weihnachtsmütze coole Drinks serviert. Da kommt doch trotz aller Mühe keine rechte Weihnachtsstimmung auf. Hier im Süden sind die Hotels mal wieder zum Bersten voll, mit Touristen aus aller Welt. Eben ist ein Pärchen aus dem Sudan angereist. Aber vor allem trifft man mal wieder Japaner, Japaner, Japaner, denn die nutzen die Weihnachtsferien zu einem Kurztrip in die Sonne. Wir wollen euch die Nase nicht zu lange machen, deshalb hab ich auf Fotos von hier verzichtet. Am Sonntag fahren wir wieder ins Projekt, wo wir Silvester feiern werden. Dann gibt es wieder aktuelle Fotos zu sehen. Bin gespannt, was so alles passiert ist.

Euch allen Merry Christmas and a happy new year 2010 aus Bali von den vier Dörr's